



Newsletter

Seniorenbüro der Stadt Bocholt

Newsletter Seniorenbüro – September 2026

Inhalt:

1. Modellvorhaben „Gemeinsam Pflege“ in Bocholt
2. Besuche des Seniorenbüros zum 70. Geburtstag
3. Veranstaltung des Seniorenbeirates: „Ankommen in Bocholt“
4. Neue Broschüre für Senioren „Bocholt im besten Alter“
5. Marktplatz Nachbarschaftshilfe
6. Schulung „Pedelec im Straßenverkehr“
7. Gesundheitsberufemesse
8. Bocholter Vereinsmesse

1. Modellvorhaben „Gemeinsam Pflege“: Neue Angebote für ein gutes Leben im Alter

Möglichst lange selbstbestimmt im vertrauten Umfeld leben – auch dann, wenn Unterstützung oder Pflege notwendig wird. Genau hier setzt das neue Modellvorhaben „Gemeinsam Pflege“ der Stadt Bocholt an.

In den kommenden Jahren sollen in den Bocholter Quartieren neue, wohnortnahe Angebote für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige sowie ältere Bürgerinnen und Bürger entstehen. Dafür arbeitet die Stadt mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus Pflege, Gesundheit, Ehrenamt und Quartiersarbeit zusammen.

Geplant ist eine ganze Reihe praktischer Angebote. Dazu gehören ehrenamtliche Pflegelotsinnen und Pflegelotsen, eine stärkere Nachbarschaftshilfe sowie Schulungen und Informationsveranstaltungen für Pflegebedürftige und Angehörige. Außerdem sollen weitere Bocholter Unternehmen für die Pflege-Charta gewonnen werden.

Auch die Beratung soll näher zu den Menschen kommen. Vorgesehen sind unter anderem Besuche anlässlich des 70. Geburtstags sowie die „Überweisung zum Seniorenbüro“ in Zusammenarbeit mit Bocholter Arztpraxen. Gesundheits- und Bewegungskurse in den Quartieren, Rollatortrainings und E-Fahrrad-Rikschas ergänzen das Angebot.

Dabei geht es nicht allein um Unterstützung im Alltag. „Gemeinsam Pflege“ soll auch Begegnung, Bewegung und gesellschaftliche Teilhabe fördern und die vorhandenen Strukturen in den Quartieren stärken.

Die ersten Maßnahmen starten im Herbst 2026.



Das Modellvorhaben wird im Rahmen des § 123 SGB XI durch das Land Nordrhein-Westfalen, die Landesverbände der Pflegekassen und den Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. in Nordrhein-Westfalen gefördert.

Weitere Informationen und Möglichkeiten zum Mitmachen finden Sie demnächst unter www.bocholt.de/pflege.

Auftaktveranstaltung: Am 13. Oktober um 17 Uhr wird das Projekt bei einer offiziellen Veranstaltung im LernWerk vorgestellt.

Anmeldungen nimmt die Pflegekoordinatorin des Modellvorhabens, Ellen Lamers, telefonisch unter 02871 953 2254 oder per E-Mail an ellen.lamers@bocholt.de entgegen.

2. Besuche des Seniorenbüros zum 70. Geburtstag

Was kann ich in Bocholt in meiner Freizeit unternehmen? Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren? Wer berät mich zu Vorsorge, Pflege oder anderen Fragen rund ums Älterwerden?

Bocholt hat für ältere Bürgerinnen und Bürger viel zu bieten – doch längst nicht alle Angebote und Anlaufstellen sind bekannt. Das möchten wir ändern.

Deshalb erhalten Bocholterinnen und Bocholter ab sofort anlässlich ihres 70. Geburtstags ein persönliches Besuchsangebot des Seniorenbüros. Bei diesem Besuch geben wir einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten in unserer Stadt: von Freizeit und Begegnung über ehrenamtliches Engagement und Vorsorge bis hin zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten für unterschiedliche Lebenssituationen.

Der Besuch ist kostenlos und als reines Informationsangebot gedacht. Unser Ziel ist ganz einfach: Wir möchten, dass möglichst viele Menschen wissen, welche Möglichkeiten es in Bocholt gibt und an wen sie sich wenden können – ganz gleich, ob sie diese Unterstützung heute benötigen oder vielleicht erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Alle 70-jährigen Bocholterinnen und Bocholter werden frühzeitig per Brief über das Besuchsangebot informiert.

3. Veranstaltung des Seniorenbeirates: „Ankommen in Bocholt“

Der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt lädt am Mittwoch, den 16. September, von 17 bis 19 Uhr zum Austausch über das „Ankommen in Bocholt“ ins Historische Rathaus ein.

Wie gelingt das Einleben in einer neuen Stadt und welche Eindrücke prägen die erste Zeit vor Ort? Zu diesen Fragen veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt eine öffentliche Talkrunde im Historischen Rathaus. Bei freiem Eintritt berichten Menschen, die aus anderen Teilen Deutschlands oder dem Ausland nach Bocholt gezogen sind, von ihren persönlichen Erfahrungen.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Historischen Rathaus. Nach einer Begrüßung durch die Mitglieder des Seniorenbeirats und einer musikalischen Einstimmung steht der direkte Dialog im Mittelpunkt. Mehrere Zugezogene schildern in einer moderierten Gesprächsrunde ihre Beweggründe für den Umzug nach Bocholt, sprechen über anfängliche Erwartungen und



beleuchten sowohl positive Erlebnisse als auch Herausforderungen beim Einleben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, über welche Wege und Begegnungen das Knüpfen von Kontakten und die Integration in das städtische Leben gelungen sind.

Gegen 18 Uhr bietet eine Pause mit musikalischer Begleitung und kühlen Getränken den Teilnehmenden sowie dem Publikum Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Im anschließenden zweiten Teil formulieren die Gäste ihr persönliches Fazit, geben Einblicke in Verbesserungspotenziale und teilen praktische Ratschläge für Neuankömmlinge. Zum Abschluss erhalten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, eigene Fragen an die Runde zu richten. Die Veranstaltung endet gegen 19 Uhr.

Infos zum Seniorenbeirat:

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der älteren Generation in Bocholt gegenüber Rat und Verwaltung. Das überparteiliche und unabhängige Gremium setzt sich für die Belange von Seniorinnen und Senioren ein, bringt eigene Initiativen in die kommunalpolitische Diskussion ein und organisiert Informations- sowie Dialogveranstaltungen. Weitere Auskünfte zur Arbeit des Gremiums sind online unter www.bocholt.de/seniorenbeirat zu finden.

4. Neue Broschüre „Bocholt im besten Alter“

Ende September erscheint die neue Ausgabe der Bocholter Seniorenbrochure – diesmal unter dem Titel „**Bocholt im besten Alter**“.

Die Broschüre bündelt viele wichtige Informationen für das Leben im Alter in Bocholt. Leserinnen und Leser finden darin Wissenswerte zu Hilfsangeboten und Anlaufstellen sowie zu Gesundheit, Pflege und Demenz. Auch die Themen Wohnen, Finanzen und Mobilität kommen nicht zu kurz. Darüber hinaus gibt es Informationen und Anregungen für eine aktive Freizeitgestaltung.

Aufgrund der anstehenden Pflegereform wird die erste Ausgabe zunächst nur in kleiner Stückzahl gedruckt. Für Anfang 2027 ist bereits eine Aktualisierung mit einer entsprechend höheren Auflage geplant.

5. Marktplatz Nachbarschaftshilfe: Unterstützung finden – oder selbst helfen

Manchmal sind es die kleinen Dinge im Alltag, bei denen eine helfende Hand besonders wertvoll ist: gemeinsam einkaufen, eine Runde spazieren gehen, zum Arzt oder Friseur fahren, etwas im Haushalt erledigen oder einfach zusammen Zeit verbringen.

Genau darum geht es beim „**Marktplatz Nachbarschaftshilfe**“. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 22. September 2026, um 16 Uhr im Quartierstreff Bocholt-West der Ewibo, Werther Straße 149, statt.

Seniorinnen und Senioren mit Pflegegrad können hier Menschen kennenlernen, die sie im Alltag unterstützen möchten. Gleichzeitig sind alle willkommen, die sich selbst als Nachbarschaftshilfe engagieren möchten.

Die Nachbarschaftshilfe erfolgt ehrenamtlich gegen eine Aufwandsentschädigung von maximal 131 Euro im Monat, die über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse finanziert

werden kann. Je nach vereinbarter Aufwandsentschädigung sind so beispielsweise rund zehn Stunden Unterstützung im Monat möglich.



Dass daraus weit mehr als praktische Hilfe entstehen kann, zeigen die bisherigen Erfahrungen: Seniorinnen und Senioren, die über den Marktplatz bereits eine Nachbarschaftshilfe gefunden haben, berichten sehr positiv von ihrer neuen Unterstützung im Alltag.

Weitere Informationen gibt es beim Seniorenbüro oder unter www.bocholt.de/marktplatz-nachbarschaftshilfe.

Anmeldungen sind per E-Mail an seniorenbuero@bocholt.de oder telefonisch unter 02871 953 2234 beziehungsweise 02871 953 2342 möglich.

6. Sicher unterwegs mit dem Pedelec

Pedelecs sind längst nicht mehr nur etwas für lange Radtouren. Gerade für ältere Menschen können sie im Alltag ein großes Plus an Mobilität und Unabhängigkeit bedeuten. Durch die elektrische Unterstützung lassen sich auch längere Strecken oder Steigungen leichter bewältigen.

Doch die zusätzliche Geschwindigkeit und das höhere Gewicht eines Pedelecs bringen auch Herausforderungen mit sich. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Pedelec-Beteiligung ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Laut Daten des Statistischen Bundesamts waren 2024 rund 45 Prozent der tödlich verunglückten Pedelec-Fahrer über 65 Jahre alt. Zu den häufigen Unfallursachen gehören Fehleinschätzungen, Gleichgewichtsprobleme und mangelnde Erfahrung mit Geschwindigkeit und Gewicht der Räder.

Umso wichtiger ist es, das eigene Pedelec sicher zu beherrschen.

Das Seniorenbüro der Stadt Bocholt hat deshalb gemeinsam mit der Polizei Anfang Juli bereits zum zweiten Mal eine kostenlose Pedelec-Schulung angeboten. Im LernWerk ging es zunächst um die Theorie. Anschließend wurde es auf dem Kubaai-Gelände praktisch: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Tipps für den sicheren Umgang mit ihrem Pedelec und fuhren danach gemeinsam besonders markante Stellen im Bocholter Stadtgebiet an.



BOCHOLT

Der Bürgermeister

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hilfreiche Tipps und mehr Sicherheit für ihre künftigen Fahrten mitnehmen.

Sie hätten ebenfalls Interesse an einer Pedelec-Schulung? Dann melden Sie sich gerne beim Seniorenbüro unter seniorenbuero@bocholt.de oder telefonisch unter 02871 953 2342. Bei genügend Interessierten soll im Oktober 2026 ein weiterer Kurs angeboten werden.



7. Gesundheitsberufemesse 2026: Berufe kennenlernen, Chancen entdecken

Wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten im Gesundheitswesen sind, zeigt die dritte Bocholter Gesundheitsberufemesse am **Samstag, 26. September 2026**, im LernWerk, Industriestraße 1.

Von 10 bis 14 Uhr stellen rund 40 Unternehmen und Einrichtungen aus der Gesundheitsbranche ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vor. Ob Medizin, Pflege oder Therapie: Interessierte können sich direkt an den Messeständen informieren, Fragen stellen und einen persönlichen Eindruck von unterschiedlichen Berufsfeldern gewinnen.

Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 13, junge Erwachsene, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger sowie alle, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Neben vielen Informationen zu Ausbildung, Studium und beruflichen Perspektiven gibt es auch ganz praktische Unterstützung. Bei einem Bewerbungsmappen-Check geben Fachleute Tipps für überzeugende Bewerbungsunterlagen. Eine Jobbörse informiert zudem über aktuelle Ausbildungs- und Stellenangebote.

Und natürlich bietet die Messe reichlich Gelegenheit, direkt mit möglichen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und erste Kontakte für den eigenen beruflichen Weg zu knüpfen.

Die Gesundheitsberufemesse bringt damit Menschen, die sich für einen Gesundheitsberuf interessieren, und Unternehmen aus der Region unkompliziert zusammen – und eröffnet vielleicht schon die eine oder andere neue berufliche Perspektive.

8. Bocholter Vereinsmesse

Am 27. September findet im Rahmen des beliebten verkaufsoffenen Sonntags "Bokeltsen Treff" in und an den Shopping-Arkaden die 2. Bocholter Vereinsmesse statt. Besucherinnen und Besucher sind ab 13 Uhr herzlich eingeladen, auf der Messe die Vielfalt der Bocholter Vereinslandschaft kennenzulernen und mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen. Zudem finden im Rahmen der Messe viele kleine und große Aktionen statt.

Die Freiwilligen-Agentur der Stadt Bocholt hat die Messe in Kooperation mit den Shopping-Arkaden Bocholt und mit Unterstützung der Volksbank Bocholt e.G., der Stadtparkasse Bocholt und dem Bocholter Stadtmarketing organisiert.

Besucherinnen und Besucher können an diesem Tag ein umfangreiches Programm erleben. Auch der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt präsentiert sich dort mit einem Stand. Eine Übersicht der beteiligten Vereine und weitere Informationen finden Sie auf www.bocholt.de/vereinsmesse



Wir hoffen, dass wieder einige interessante und hilfreiche Informationen für Sie dabei waren. Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn gerne weiter!

An- und Abmeldungen zum Newsletter sind per E-Mail an seniorenbuero@bocholt.de möglich.

Sie haben Fragen, Anregungen oder einen Themenwunsch für eine der nächsten Ausgaben? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

Viele Grüße

Ihr Seniorenbüro der Stadt Bocholt